Hilfsaktion:

Hilfe für die Ziegen

Die Ziegenherde im Wichteltal in Überruhr braucht dringend einen neuen Zaun Seite 7.

Hilfsaktion

Ziegenherde braucht neue Umzäunung

Spenden werden dringend benötigt

Der Verein Tiergehege Wichteltal kümmert sich seit 2004 um die Ziegenherde im Wichteltal und hat mit finanzieller Hilfe der Bevölkerung schon so manche Hürde überwinden können, doch erneut werfen hohe Kosten für einen zwingend erforderlichen Schutzzaun ihre Schatten voraus.

Zu Beginn Stand die Grundversorgung der Tiere mit Heu und Stroh im Vordergrund. 2005 musste dann das alte Scheunendach saniert werden, es hatte bereits mehrere Wochen reingeregnet. 2006 wurde dann ein eigener Stromanschluss gelegt, nachdem das Vereinsgelände unerwartet von der ursprünglichen Versorgungsleitung abgeschnitten worden war. Wieder konnten die Kosten in vierstelliger Eurohöhe durch Spenden bewältigt werden und die ordnungsgemäße Pflege der Tiere war wieder sicherge-

Neuerdings sind aber nicht mehr äußere Einflüsse der Grund für Sorgen, sondern die Ziegen selbst. Wie gewohnt wandern sie täglich über ihr weitläufiges Gelände und verlassen dieses auch regelmäßig in Richtung der Wassergewinnungsanlagen. Hier werden die Tiere zwar schon seit Jahrzehnten geduldet, doch nun erzwingen neue Auflagen, dass dies unterbunden werden muss. Auf einer Länge von insgesamt 1,2 km soll einfacher Stacheldraht durch robusten und für Zie-



Die Ziegenherde im Wichteltal in Überruhr ist bei Jung und Alt beliebt.

gen undurchdringlichen Wildschutzzaun ersetzt werden. Der Verein ist gezwungen, diesen auf eigene Kosten zu errichten, doch ein einziger Meter Zaun kostet 1,20 Euro. Die Vereinsmitglieder hoffen somit auf finanzielle Unterstützung aus der Umgebung, möge sie noch so klein sein. Daniel Parthen, neuer Vorsitzender des Vereins, ist Inhaber des neu eingerichteten Spendenkontos 1033904 bei der Geno Volksbank (BLZ 36060488). Fragen werden gerne donnerstags ab 18.30 Uhr am Stall oder telefonisch unter 0179/7618558 beantwortet.

Sollte es nicht möglich sein, den Zaun zu errichten, ist es unausweichlich, den Auslauf der Tiere bis auf weiteres mittels eines Elektrozauns auf ein Sechstel der möglichen Fläche zu reduzieren.